Wahlprogramm
Ortsverband Ottensoos

AM 15. MÄRZ
GRÜN WÄHLEN

WEIL WIR HIER LEBEN

Vorwort

Die Gemeinderats-Wahlen finden am **15. März 2020** in Bayern statt. In der Gemeinde Ottensoos wird der Gemeinderat und der Bürgermeister gewählt.

Was macht der Gemeinderat?

Der Gemeinderat trifft die Entscheidungen für die Gemeinde Ottensoos.

ZumBeispiel:

- ob ein Radweggebaut wird,

- ob es freies Internet gibt,

- was mit dem Brauereigelände geschehen soll,

- wie viel Geld die Vereine bekommen.

Wie arbeitet der Gemeinderat?

Der Gemeinderat in Ottensoos besteht aus 14 Personen. Diese Personen treffen sich zu den Gemeinderats-Sitzungen und stimmen über Themen ab welche für Ottensoos von Bedeutung sind. Die Personen im Gemeinderat haben unterschiedliche Meinungen. Die Mehrheit im Gemeinderat entscheidet.

Warum ist es wichtig, dass Sie wählen?

Sie können bei der Gemeinderats-Wahl die Personen oder Partei wählen, denen Sie vertrauen. Wenn Sie wählen, können Sie mitbestimmen, wer im Gemeinderat ist. Und dadurch können Sie auch mitbestimmen, was der Gemeinderat entscheidet. Deshalb ist es wichtig zur Wahl zugehen.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Wahlprogramm
Ortsverband Ottensoos

AM 15. MÄRZ
GRÜN WÄHLEN

WEIL WIR HIER LEBEN

Wer sind DIE GRÜNEN?

Die meisten Gemeinderats-Mitglieder sind Mitglieder einer Partei. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ist eine Partei.
Wir nennen sie hier DIE GRÜNEN.
DIE GRÜNEN haben bisher noch keine Personen im Gemeinderat.

Der Leitspruch der GRÜNEN für die Gemeinderats-Wahl ist:

Weil wir hier leben.

Wir GRÜNE wollen:

- das Klima schützen
- eine gesunde Natur erhalten
- Teilhabe am Leben in der Gemeinde für alle
- dass alle Menschen gut und friedlich miteinander leben können
- günstige Wohnungen für alle Menschen
- Bürgerinnen und Bürger besser an Entscheidungen beteiligen

DIE GRÜNEN brauchen jede Stimme, damit viele Personen der GRÜNEN im Gemeinderat mitentscheiden können.

Wozu gibt es ein Wahlprogramm?

DIE GRÜNEN haben ein Wahlprogramm gemacht, damit sich jeder informieren kann. Im Wahlprogramm steht, was DIE GRÜNEN im Gemeinderat entscheiden wollen.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Klimaneutrale Kommune bis 2030

Artenvielfalt fördern, das Klima schützen

Viele kleine Maßnahmen ergeben auch ein großes Ganzes.

Jeder kann etwas bewirken, ob im Balkonkasten, im Vorgarten oder im eigenen Garten. Einfach insektenfreundliche Blütenpflanzen oder einheimische Gehölze anbauen, kleine Brachflächen zulassen, auf torffreie Düngung achten, Regenwasser nutzen….

Bei der Beratung zur Gestaltung von Grünflächen aller Art nach ökologischen Kriterien streben wir eine Kooperation an zwischen Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein, Grüner Gockel der ev. Kirchengemeinde und Fachleuten, beispielsweise vom Bund Naturschutz an. Durch Initiative des Gartenbau- und Verschönerungsverein Ottensoos und der Agenda 21 wurden zwei Streuobstwiesen bereits auf Bahngelände bepflanzt. Diese Entwicklung muss ausgebaut und langfristig nachhaltig fortgeführt werden. Wir setzten uns dafür ein.

Die Verantwortung der **Gemeinde**

Auf Gemeindeebene wollen wir vermehrt die Ausweisung und den Erhalt von Brachflächen und Außereichen fördern, sowie Blühwiesen ausweisen.

Die Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen sollten dem Klimawandel anpasst werden.

Der Rückschnitt der gemeindlichen Gehölze soll nach Gesichtspunkten des Naturschutzes erfolgen.

Durch Anpassung der Flächennutzungs- und Bebauungspläne werden naturnahe Bepflanzungen aktiviert.

Energie sparen und nutzen

Wir wollen bis 2030 eine klimaneutrale Kommune werden.

Deshalb soll sich jeder Haushalt an der Förderung einer dezentralen Energieversorgung beteiligen können:

- Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft zur Realisierung dezentraler regenerativer Energieversorgung
- Einführung einer Solarnutzungsverordnung für Neubauten
- Unterstützung bei der Nachrüstung von Solaranlagen auf Bestandsgebäuden
- Priorisierung der Nutzung regenerativer Energien bei kommunalen Bauvorhaben

Alle kommunalen Entscheidungen auf Nachhaltigkeit prüfen

Wir wollen dafür sorgen, dass alle kommunalen Entscheidungen hinsichtlich Nachhaltigkeit überprüft werden.

Nachhaltige Entscheidungen sind immer wirtschaftliche Entscheidungen.

Mobilität im Ort neu denken

Ottensoos soll ein lebenswerter Ort bleiben. Deshalb möchten wir:

den Bau von **Verkehrsinseln** an den Ortseinfahrten umsetzen, denn sie verlangsamen den Verkehr, erhöhen die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern und reduzieren die Lärmbelästigung. Dies gilt auch für die Einführung von **Tempo 30** im gesamten Ortsbereich sowie für ausgesuchte Straßen die Umwidmung auf Spielstraßen.

Etablierung von Mitfahrbänken im Ort und eine Mitfahrbörse auf der Webseite der Gemeinde.

Förderung zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr z. B. kostenfreier MobiCard Verleih.

Einführung eines ökologisch nachhaltigen Winterdienstes:

Für untergeordnete Straßen soll die Nutzung umweltschädlicher Salze (die auch für spätere Straßenschäden verantwortlich sind) durch das Walzen der Straßen, sowie den Einsatz von Split ersetzt werden.

Nachverdichtung statt Flächenfraß

Die Ausweisung neuer Baugebiete hinterfragen, Baulücken nutzen!

Baulücken müssen systematisch erfasst und ihre Nachnutzung geprüft werden. Da solche Lücken auch ökologische Nischen darstellen, ist die Nutzen sorgfältig abzuwägen.

In vorhandenen Leerständen soll die Schaffung von preiswerten Wohnraum angeregt werden.

Frühzeitige Bürgerbeteiligung bei wichtigen Vorhaben

Einrichtung einer digitalen Mitmach- und Vorschlagsplattform

Bürgernahe Nutzung des Brauereigeländes

Um die Nutzung des Brauereigeländes voranzubringen, werden wir die Bürger von Ottensoos aktiv einbinden.

Genossenschaftliche Finanzierung / Nutzung von Teilen des Brauereigeländes können Teil der Lösung sein.

Soziales Zusammenleben

Der Wohnort wird zum "Lebensort"

Ohne Engagement ehrenamtlich tätiger Mitbürger bleibt die Gemeinde für viele nur ein Wohnort. Wir regen an eine Agenda "**Ich bin dabei**" zu schaffen, um die Ideen und Kräfte zu bündeln.

Wir schaffen eine **Tauschbörse** der unterschiedlichen Kompetenzen von Jung und Alt.

Der Ortskern wird aufgewertet.

Wir wünschen uns einladende Sitzplätze an verschiedenen Stellen, beispielsweise unter den Kastanienbäumen auf dem Brauereigelände oder vor der Kirche... Schön wäre es, wenn der Dorfplatz ein Platz der Begegnung wird.

Wir wollen die Jugend bei der Gestaltung eines öffentlichen Treffpunktes unterstützen.

Bildung

Generationsübergreifender Austausch von Fertigkeiten und Fähigkeiten beispielsweise Smartphonekurs für Senioren und Leihgroßeltern.

Wir wollen den Zugang zu Bildungsangeboten (z. B. VHS- Kurse) für einkommensschwache Bürger*innen und Familien durch Zuschüsse zu den Gebühren fördern.

Wir wollen vermehrt Dozent*innen zu Themen wie umweltbewusste Ernährung, verantwortungsvolle Ressourcennutzung, Müllvermeidung einladen.